VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH

Einschulungsbroschüre

SCHULLEITUNG PRIMAR, AMRISWILERSTRASSE 4, 9315 NEUKIRCH (EGNACH)

Sascha Angehrn Telefon 071 474 79 06 E-Mail: sascha.angehrn@schulenegnach.ch
Kathrin Hiltebrand Telefon 071 474 79 05 E-Mail: kathrin.hiltebrand@schulenegnach.ch
Barbara Stösser Telefon 071 474 79 04 E-Mail: barbara.stoesser@schulenegnach.ch

Texte	Lehrpersonen Schulleitung Primar
Fotos	Lehrpersonen
Satz/Gestaltung	Schulverwaltung

April 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Die erste Klasse	4
Zeugnis	4
Standortgespräche	4
Elternabend	5
Religionsunterricht	5
Blockzeiten	5
Stundenplan	5
Schulausfälle, Schule findet statt	5
Musikschule	6
Pädagogisches Profil – ProPäda	7
Logopädie	7
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	8
Schulische Heilpädagogik (SHP)	8
Psychomotorik	8
Schulsozialarbeit (SSA)	8
Schularzt	9
Schulzahnärztlicher Untersuch	9
Schulpsychologie und Logopädie (SPL)	9
Vorgehen bei Fragen und Problemen	9
Urlaubsregelung	10
Regelung Jokertage	10
Schulergänzende Betreuung	10
Wichtige Telefonnummern	11

Vorwort

Liebe Eltern

Der Eintritt in die Schule rückt für Ihr Kind immer näher. Der Schulanfang und speziell der erste Schultag ist für Kinder und Eltern ein grosser und wichtiger Schritt im Leben. Alle Beteiligten erwarten ihn mit Spannung und Vorfreude. Entsprechend gross ist unser Anliegen, diesen Start für alle 1. Klässler als schönes Erlebnis zu gestalten.

In der Schule werden zahlreiche spannende und herausfordernde Neuigkeiten auf Ihr Kind zukommen. Es wird lesen, rechnen und schreiben und dadurch neue Welten entdecken können. In vielen Bereichen werden Sie als Eltern rasch merken, wie Ihr Kind noch selbständiger wird und auf verschiedenen Ebenen Fortschritte macht. In der Klasse wird es mehr und mehr Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen.

Auf dem Lernweg in der Schule werden auch Stolpersteine, Unsicherheiten und Steilhänge auftauchen. Solche Erfahrungen ergänzen das Lernen und Ermöglichen die Auseinandersetzung mit Herausforderungen, zwischenmenschlichen Reibereien und erreichten Zielen.

Geben Sie Ihrem Kind und sich selbst, in der Begleitung Ihres Sohnes oder Ihrer Tochter, die Zeit, sich auf den Lernweg, den es braucht einzulassen. Gerade von der Vielfalt der Persönlichkeiten leben das Lernen und die Gemeinschaft in einer Klasse.

„Kinder sind keine Fässer, die man füllen muss, sondern Feuer, die entfacht werden wollen."
Rabelais

Wir freuen uns auf die neuen Schulkinder und schauen zuversichtlich auf eine gute Zusammenarbeit.

VOLKSSCHULGEMEINDE EGNACH
SCHULLEITUNG PRIMAR

Sascha Angehrn
Kathrin Hiltebrand
Barbara Stösser

Die erste Klasse

Der Lehrplan für den Kindergarten und der Lehrplan des Zyklus 1 (Kindergarten, 1.+2. Primarschule) sind aufeinander abgestimmt. Die Lehrpersonen sind bemüht, jedes Kind dort abzuholen, wo es in seiner Entwicklung beim Schuleintritt steht.

Jede Lehrperson der Unterstufe setzt sich ein, dass...

- das Lernen Freude bereitet
- in den Kindern das Interesse für ihr eigenes Lernen und die Schule geweckt wird
- die Schülerinnen und Schüler zu eigenständig lernenden Kindern heranwachsen
- das Vertrauen jedes Kindes in seine Leistungsfähigkeit gestärkt wird

Die Lehrperson führt die Kinder in die Grundfertigkeiten wie Lesen, Schreiben und Rechnen ein. Die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich werden erweitert. Neben spielerischen Arbeitsformen beginnt auch das systematische Lernen, welches durch weitere Arbeits- und Lerntechniken unterstützt wird. Neu werden Hausaufgaben den Lernweg Ihres Kindes begleiten.

Für die erste Klasse braucht Ihr Kind folgende Materialien:

- einen festen Schülerthek
- ein einfaches Etui ohne Fülli und Kugelschreiber
- Farbstifte
- ein Paar Finken
- eine Malschürze
- einen Turnsack oder eine kleine Sporttasche
- Turnkleider und Turnschuhe

Die Lehrpersonen werden Ihnen zu gegebener Zeit genauer Auskunft geben.

Zeugnis

In der ersten und zweiten Klasse erhalten die Schulkinder ein Zeugnis ohne Noten. In den Zeugnissen wird mit einer vorgegebenen Skala die Lernzielerreichung in den Fachleistungen und im Arbeits- und Lernverhalten beurteilt.

Standortgespräch

Das jährlich stattfindende Standortgespräch ermöglicht den Lehrpersonen und Eltern in einen gemeinsamen Austausch zu kommen. An diesem Gespräch werden Selbst-, Sozial- und Sachkompetenzen thematisiert und Erfahrungen/ Beobachtungen ausgetauscht.

Elternabend

Im Laufe des ersten Quartals führt die Lehrperson einen Elternabend durch. An der Veranstaltung können von schulischer Seite zusätzlich Fachpersonal des sonderpädagogischen Angebotes, die Schulleitung, Personal der schulischen Sozialarbeit oder Behördenmitglieder teilnehmen.
Der Anlass bietet die Möglichkeit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Weiter wird Ihnen der Schulalltag nähergebracht und Organisatorisches geklärt. Gerne werden auch Ihre offenen Fragen entgegengenommen und wenn möglich beantwortet.

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird in der Verantwortung der evangelischen und katholischen Landeskirche organisiert. Der Unterricht findet ausserhalb des schulischen Stundenplanes in Räumlichkeiten der Schule oder der Kirchgemeinden statt.
Die katholischen Kinder besuchen den Religionsunterricht bereits in der ersten Klasse. Für die evangelischen Kinder beginnt der Unterricht erst ab der dritten Klasse.
Für Fragen stehen Ihnen die ReligionslehrerInnen gerne zur Verfügung.

Blockzeiten

In unserer Schulgemeinde gelten für den Kindergarten und die Primarschule folgende Blockzeiten: Jeweils Montag bis Freitag: von 08.15 bis 11.45 Uhr
Der Mittwochnachmittag ist für alle Kinder schulfrei. Weitere freie Nachmittage sind im Stundenplan ersichtlich.

Stundenplan

Vor den Sommerferien findet ein Besuch der zukünftigen Erstklässler und Erstklässlerinnen bei der neuen Klassenlehrperson statt. Mit der Einladung zu diesem Besuch erhalten die Kinder den Stundenplan der ersten Klasse.

Schulausfälle, Schule findet statt

Bei absehbaren Absenzen der Lehrpersonen werden Stellvertretungen eingesetzt und Sie als Eltern rechtzeitig darüber informiert.
Bei kurzfristigen Ausfällen werden Springerinnen (Lehrpersonen, die auf Abruf für kurzfristige Stellvertretungen zur Verfügung stehen) eingesetzt. Eine vorherige Information ist in solchen Fällen nicht möglich.
Es kann in Ausnahmen vorkommen, dass Unterricht, frühzeitig angekündigt, ausfällt.

Musikschule

Die Musikschule ist Teil der Volksschulgemeinde Egnach. Seit 2015 findet der Unterricht im eigenen Musikschulhaus, auf dem Schulareal Neukirch, statt. Eine Ausnahme bildet der Blockflöten-Grundkurs, welcher am jeweiligen Schulstandort durchgeführt wird. Das vielfältige Angebot der Musikschule umfasst Instrumental- und Gesangsunterricht sowie Gruppenkurse für Chor, Ensemble, Band und Orchester.

Für Kinder ab der 1. Klasse empfehlen wir die musikalischen Grundkurse für Blockflöte oder Rhythmik. Die Grundkurse bilden eine gute Voraussetzung für den Übertritt in den Instrumental- und Gesangsunterricht. Nach vorgängiger Abklärung ist gegebenenfalls auch ein direkter Einstieg in den Einzelunterricht möglich.

Im regulären Schulunterricht der 1. Klasse (integriert im Stundenplan der Volksschule) wird Musikalische Grundschulung unterrichtet. In diesem Unterricht werden die Grundkenntnisse zur Notenschrift, das Spielen auf Orff-Instrumenten, Gehörbildung (Melodien hören, nachspielen und singen) vermittelt und die Kinder lernen unterschiedliche Instrumente kennen.

Für weitere Informationen zum Angebot und zum Veranstaltungskalender laden wir Sie herzlich ein, unsere Website www.schulenegnach.ch/musik zu besuchen und den Newsletter zu abonnieren. Gerne beraten wir Sie auch persönlich.

Kontakt: Musikschule Egnach, Amriswilerstrasse 10, 9315 Neukirch Tel.: 071 470 05 36, E-Mail: musik@schulenegnach.ch

Pädagogisches Profil - ProPäda

Das Pädagogische Profil bildet Grundhaltungen, Leitideen und Werte der Volksschulgemeinde Egnach ab. Es dient als Orientierung für das tägliche Schaffen an unserer Schule. Einzelne Themengebiete sind in einen Leitsatz und dessen Teilziele aufgegliedert. Diese leben durch die Bearbeitung in Form von Jahreszielen oder Jahresschwerpunkten und finden so Eingang in den Schulalltag.
Als Beispiel sollen hier die Teilziele des Themas „Unsere Schule ist lebenspraktisch" aufgelistet sein:

- Unser Schulalltag wird von Lebensfreude, Entdeckungslust, Leistungsbereitschaft und Toleranz geprägt.
- Wir fördern die Selbstverantwortung und das selbstständige Lernen.
- Die Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheit, Gemeinschaft und Umwelt ist Bestandteil unserer erzieherischen Tätigkeit.

Gesamtes Dokument ⇨ www.schulenegnach.ch

Logopädie

Unsere Logopädinnen beraten Sie gerne bei Fragen und Problemen bezüglich der Sprachentwicklung Ihres Kindes. Ein erstes Kennenlernen Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes hat in der Regel bereits im Rahmen der logopädischen Reihenuntersuchung im Kindergarten stattgefunden. Falls eine Therapie nötig ist, wird diese so bald wie möglich begonnen. Leichtere Auffälligkeiten in der Aussprache oder in der Satzbildung werden jedoch oft erst im Schulalter behandelt.
Eltern dürfen jederzeit direkt oder über die Lehrperson an die Logopädin gelangen. Sie können eine sprachliche Abklärung ihres Kindes beantragen oder sich beraten lassen. Oft sind es aber auch Lehrpersonen, Früherzieherinnen oder Ärzte, welche wegen Sprachentwicklungsproblemen eines Kindes, im Einverständnis mit den Eltern an die Logopädin herantreten.

Das Ziel einer logopädischen Behandlung ist, eine verbesserte Kommunikationsfähigkeit des sprachauffälligen Kindes, um dadurch das Selbstvertrauen, die Beziehungsfähigkeit, die schulischen Aussichten und somit die Lebensqualität zu steigern.
Eine logopädische Beurteilung oder Abklärung findet nur mit dem Einverständnis und meist auch im Beisein eines Elternteils statt. Die Kosten für Beratungen, Abklärungen und Therapie werden von der Schulgemeinde übernommen.
Bei grösseren sprachlichen Problemen, die nicht im Rahmen einer ambulanten Therapie behandelt werden können, wird unter Umständen eine Einschulung in die Sprachheilschule vorgeschlagen.

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

Für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen, ist eine möglichst frühe Förderung anzustreben. Die intensivste Spracherwerbsphase liegt zwischen dem dritten und sechsten Lebensjahr. Was in dieser Zeit versäumt wird, lässt sich nur noch mit grossem Aufwand aufholen. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass eine Chancengleichheit für anderssprachige Familien in unserer Gesellschaft nur gewährleistet ist, wenn die Kinder einen gezielten und sprachtheoretisch fundierten Deutschunterricht besuchen können. Deshalb hat DaZ im Kindergarten und in der ersten Klasse einen hohen Stellenwert.

Inhalte dieser Förderung sind

- die Erweiterung des Wortschatzes
- Förderung des Sprachverständnisses
- Kommunikation, Gesprächsführung
- grammatikalische Formen und Strukturen
- Unterstützung im Schriftspracherwerb
- Identitätsfindung und Integration

Schulische Heilpädagogik (SHP)

Die heilpädagogische Begleitung ist eine integrative Einrichtung der Schulgemeinde, die insbesondere für Kinder mit speziellen Bedürfnissen in den Bereichen Teilleistungsschwächen, auffällige Verhaltensweisen oder der Berücksichtigung der individuellen Begabungen vorgesehen ist. Die schulischen Heilpädagoginnen arbeiten in Absprache mit den Klassenlehrpersonen mit den Kindern und Klassen zusammen.

Psychomotorik (PTM)

Dies ist ein Förderangebot, welches sich an Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten richtet. Dies kann sich in einer Einschränkung des persönlichen Bewegungsausdrucks, der Handlungsmöglichkeiten oder in der Gestaltung von Beziehungen zeigen. Hauptsächlich wird in der Therapie im Bewegungs- und Wahrnehmungsbereich gearbeitet und das Sozialverhalten unterstützt.

Schulsozialarbeit (SSA)

Die Einrichtung der Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle in der Volksschulgemeinde, die allen Beteiligten der Schule, den Kindern und Jugendlichen wie auch den Eltern zur Verfügung steht.

Die SSA begleitet Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens und fördert die Kompetenzen zur Lösung von persönlichen und sozialen Herausforderungen.

Die Arbeit der Schulsozialarbeiterin und des Schulsozialarbeiters in der Begleitung von Einzelfällen wird streng vertraulich behandelt und untersteht den Regeln des Persönlichkeitsschutzes. Je nach Thema und Fragestellung arbeitet die SSA auch mit Gruppen oder ganzen Klassen.

Schularzt

Ihr Kind wird während der ganzen Volksschulzeit vom Schularzt begleitet und untersucht. Alle Angaben und Unterlagen unterstehen der ärztlichen Schweigepflicht. Die Institution Schule erhält keinen Einblick in diese Dokumente.

Bei Fragen und Hinweisen wenden Sie sich bitte direkt an:
Dr. med. Urs Streckeisen, Egnach 071 477 23 66
(gilt für SH Egnach)
Dr. med. Reto Kälin, Neukirch 071 477 27 27
(gilt für SH Hegi, SH Steinebrunn, SH Neukirch, Sekundarschule)

Schulzahnärztlicher Untersuch

Zur Präventionsarbeit der Schule gehören auch die jährlichen Untersuche durch Schulzahnärzte. Den genauen Ablauf und die administrativen Angaben erhalten Sie jeweils schriftlich durch die Klassenlehrperson zugestellt.

Schulpsychologie und Logopädie (SPL), Amt für Volksschule

Die SPL ist eine externe Beratungsstelle, die bei Unsicherheiten in der Entwicklung, im Lern- oder Sozialverhalten der Kinder beigezogen werden kann. Mit dem Einverständnis der Eltern klären erfahrene Fachleute das schulische Leistungsvermögen der Schüler ab. Sie beraten Eltern und Lehrpersonen und leiten allfällige Therapien oder Fördermassnahmen ein. Für Auskünfte und Beratungen können sich die Eltern auch direkt mit der SPL-Regionalstelle in Amriswil in Verbindung setzen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen

Es gilt der Grundsatz, dass zuerst immer die betreffende Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer kontaktiert wird. Ansonsten gilt die folgende Reihenfolge zur Kontaktaufnahme:

1. Klassenlehrperson
2. Schulleitung
3. Schulbehörde
4. Schulaufsicht/Schulinspektor

Urlaubsregelung

Urlaubsgesuche müssen bei voraussehbaren Absenzen vier Wochen vorher auf dem offiziellen Formular eingereicht werden. Urlaubsgesuche im Anschluss an Feiertage und Ferien werden grundsätzlich nicht genehmigt.
Urlaube bis zu einem Tag beurteilt die Klassenlehrperson. Längere Urlaube liegen in der Kompetenz der Schulleitung.

Regelung Jokertage

- Jokertage müssen von Schülerinnen, Schülern und Eltern nicht begründet werden.
- Jokertage werden als entschuldigte Absenzen im Zeugnis aufgeführt.
- Jokertage müssen von den Erziehungsberechtigten spätestens zwei Arbeitstage im Voraus bei der Klassenlehrperson schriftlich gemeldet werden.
- Jokertage werden als ganze Tage gerechnet. Das Fernbleiben eines halben Tages wird als ganzer Jokertag gerechnet (z.B. Mittwoch).
- Das Übertragen von nicht bezogenen Jokertagen auf andere Schuljahre ist nicht möglich.
- Es ist Pflicht der Schülerinnen und Schüler, den verpassten Unterrichtsstoff nachzuholen. Die Erziehungsberechtigten sind dafür verantwortlich.
- Prüfungen werden vor- oder nachgeholt.

Weiter Informationen finden sie unter www.schulenegnach.ch > Dokumentencenter > Absenzen- und Urlaubsregelung Schüler inkl. Jokertage

Schulergänzende Betreuung

In unserer Gemeinde bestehen verschiedene zusätzliche Betreuungsangebote, die als ausserschulische Dienstleistungen zu betrachten sind.

Folgende Angebote bestehen:
Mittagstisch / Aufgabenbetreuung / Randzeitenbetreuung

Gerne helfen die Klassenlehrpersonen in der Vermittlung von Kontakten weiter.

Kontaktperson: Martina Scherrer
betreuung@schulenegnach.ch
079 340 85 56

Weiter Informationen finden sie unter www.schulenegnach.ch / Angebote / Betreuungs-Angebote / Schulergänzende Betreuung

Wichtige Telefonnummern

Schulleitung Primar (Neukirch)
Sascha Angehrn 071 474 79 06
E-Mail: sascha.angehrn@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Hegi-Winden, Steinebrunn)
Kathrin Hiltebrand 071 474 79 05
E-Mail: kathrin.hiltebrand@schulenegnach.ch

Schulleitung Primar (Egnach)
Barbara Stösser 071 474 79 04
E-Mail: barbara.stoesser@schulenegnach.ch

Schulhäuser Lehrerzimmer
Schulhaus Neukirch 071 474 79 24
Schulhaus Hegi-Winden 071 474 79 31
Schulhaus Steinebrunn 071 474 79 33
Schulhaus Egnach 071 474 79 27

Schulverwaltung
Leitung Schulsekretariat, Irene Zumsteg-Weder 071 474 79 00
Leitung Finanzverwaltung, Rebecca D'Antuono 071 474 79 08
Finanzverwaltung, Schüleradministration, Claudia Windlin 071 474 79 07

Schulische Sozialarbeit (SSA)
Heike Günther 071 474 79 22 / 079 942 95 02
Gregor Spiegelberg 071 474 79 22 / 079 304 84 43

Logopädie
Monika Affolter Wäckerlin 071 841 85 89
Sarah Meier 079 740 36 24
Judith Wild-Hofmänner 071 244 50 59
Katrin Henauer 076 666 18 90

Psychomotorik
Im Moment offen

Schulpsychologie und Logopädie (SPL)
Regionalstelle Amriswil 058 345 74 60

Homepage der Volksschulgemeinde Egnach: www.schulenegnach.ch